



Sexuelle Gewalt

Sexuelle Gewalt beschreibt sexuelle, gewalttätige Handlungen, die gegen den Willen einer Person vorgenommen werden. Sie kann im Kindes- oder Erwachsenenalter stattfinden und sich sowohl gegen Frauen oder Männer jeden Alters richten.

Erscheinungsformen

Sexuelle Gewalt kann überall, beispielsweise zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Schule oder auch an öffentlichen Orten wie Gaststätten, Diskotheken, Parks oder öffentlichen Verkehrsmitteln stattfinden.

Sexuelle oder sexualisierte Gewalt kann von verbalen Äußerungen über sexuelle Belästigungen, Exhibitionismus bis hin zu sexueller Nötigung oder Vergewaltigung reichen.

Sexuelle Gewalt findet besonders im Rahmen häuslicher Gewalt oftmals über Jahre statt.

Polizeiliche Kriminalstatistik

Sexuelle Gewalt wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik unter „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ geführt. Darunter fallen etwa sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, sexueller Missbrauch (etwa von Kindern oder Schutzbefohlenen), aber auch exhibitionistische Handlungen, das Ausbeuten von Prostituierten oder die Verbreitung von Kinderpornografie.

Im Jahr 2014 gab es insgesamt 46.982 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.

Davon waren 12.537 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses.

Im Jahr 2014 gab es 7.345 Fälle von Vergewaltigung oder sexueller Nötigung.

Opferberatung

Opfern von sexueller Gewalt wird geraten, sich an eine Beratungsstelle zu wenden. Es gibt spezielle Beratungsstellen für Mädchen, Frauen, Jungen und Männer. Auch Freunde und Angehörige von Betroffenen finden bei Beratungsstellen Unterstützung.

[Zurück](#)